Jacobs, Olaf (Hg.): Die Treuhand – ein deutsches Drama





DDR, SED, Wendezeit, Wirtschaft, Staatsholding, Ost-Wirtschaft, Volkseigentum, Institutionsgeschichte, Fallbeispiele, Unternehmensentwicklung, Olaf Jacobs, e-book, ebook

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis12,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Beschreibung

Olaf Jacobs (Hg.)
Die Treuhand – ein deutsches Drama

120 S., Br., 135 × 210 mm, s/w-Abb.
ISBN 978-3-96311-316-1

Erschienen: März 2020

»Treuhand« – der Begriff steht bis heute für viele Ostdeutsche synonym für Willkür, Wirtschaftsmacht und intransparente Deals. Ein schwer durchschaubares System, in dem sich die Mächtigen die Filetstücke der ostdeutschen Wirtschaft untereinander hin- und herschoben und keine Rücksicht auf Verluste nahmen. Dabei krempelte diese einst größte Staatsholding der Welt nicht nur die komplette Ost-Wirtschaft um, sie selbst war ebenfalls ein Instrument der jeweiligen politischen Umstände – und die änderten sich in dieser Zeit mehrfach. Einst als Idee des Runden Tischs geboren, legte dann die letzte DDR-Regierung fest: Um »das Volkseigentum zu wahren«, sollten die DDR-Betriebe privatisiert, saniert oder stillgelegt werden. Nach der deutschen Einheit passte sich die Behörde den Gesetzen des Marktes an – und fegte wie ein Orkan über die Wirtschaftslandschaft der ehemaligen DDR hinweg.
Das Buch »Die Treuhand – ein deutsches Drama« spürt der Geschichte der polarisierenden Institution nach. Ausgehend von der wirtschaftlichen Situation 1989/90 werden zunächst die Startbedingungen, Chancen und Probleme der bevorstehenden wirtschaftlichen Transformation dargelegt, um dann anhand konkreter Fallbeispiele klarzumachen: Der Niedergang eines Unternehmens prägte überall

im Osten ganze Regionen – und veränderte das Leben der Menschen nachhaltig. Durch die Vielfalt der Geschichten wird die facettenreiche Arbeit der Treuhandanstalt in ihrer ganzen Ambivalenz deutlich: Mal war sie Helfer, mal Bremsklotz und mal Totengräber.

Herausgeber

Olaf Jacobs, geb. 1972, Regisseur, Film- und Fernsehproduzent. 1993–1995 Redakteur beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk. 1996 Mitgründung der Hoferichter & Jacobs GmbH, seit 1999 alleiniger Geschäftsführer. Zudem Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Hochschulen, seit 2014 Honorarprofessor am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig. Jacobs ist Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie.

Autoren

Michael Graupner, geb. 1990 in Eberswalde, wurde an der Deutschen Journalistenschule in München ausgebildet. Der Journalist und Autor schreibt für Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Der Tagesspiegel, Der Spiegel, Der Spiegel Geschichte, B. Z. und andere.

Matthias Judt, geb. 1962 in Berlin, ist Wirtschaftshistoriker. Den Schwerpunkt seiner Forschung bildet die deutsche und US-amerikanische Wirtschaftsgeschichte. Letzte Veröffentlichungen: »Der Bereich Kommerzielle Koordinierung. Das DDR-Wirtschaftsimperium des Alexander Schalck-Golodkowski« (Berlin 2013), »KoKo – Mythos und Realität« (Berlin 2015).

Michael Schönherr, geb. 1982 in Magdeburg, studierte Politikwissenschaft sowie Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig, er ist Journalist und Autor in Leipzig. An der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Journalismus beschäftigt er sich unter anderem mit deutscher Geschichte sowie aktuellen Themen in Politik und Gesellschaft.

Inhalt

Vorwort (Olaf Jacobs) …7

1 Das Startkapital (Matthias Judt) …11

War die DDR 1989/90 pleite? Die wirtschaftlichen Voraussetzungen der DDR …13
Warum eine spätere Pleite der DDR absehbar war. Analyse eines zu erwartenden Zusammenbruchs …19
Zwei Systeme, zwei Bilanzen. Wie die ostdeutsche Wirtschaft in die Krise getrieben wurde …21

2 Die Spuren der Treuhand (Michael Graupner) …34
Ein Fotomodell für Firmenabwicklungen. Wie die Treuhand den Dresdner Kamerahersteller Pentacon zum Präzedenzfall machte …36
Schlammschlacht um die Interhotels. Wie die Treuhand ihr größtes Stück Kuchen verteilen wollte …41
Bewertet und entwertet. Der Leitungsausschuss als Schlüssel für die Entscheidung über den VEB Elastic-Mieder Zeulenroda …46
Aus Marx wird Markt. Wie drei Mitarbeiter des früheren VEB Florena Waldheim ihr eigenes Unternehmen kauften …51
Privatisiert und im Stich gelassen. Wie der Radeberger Kunstnieren-Hersteller Keradenta an einen betrügerischen Investor geriet …56
Von einem Monopol zum nächsten? Westdeutsche Lebensmittelkonzerne spielen in Schwerin ihre Marktmacht aus …61
Proteste gegen die Plattmacher. Als in Hermsdorf Industriearbeiter die Treuhand zum Handeln zwangen …66
Zerschlagen oder Zusammenhalten? Die Abwicklung des Schwermaschinenbau-Kombinats »Ernst Thälmann« …70
Vom Glücksfall zum Krimi. Wie sich die Treuhand in Rudolstadt hinters Licht führen ließ …75
Endstation Marktwirtschaft. Wie Treuhand und Bundesregierung den VEB Waggonbau Ammendorf erhalten wollten …81

3 Der lange Schatten der Treuhand (Michael Schönherr) …95
Kein Ende in Sicht. Die ewigen Kosten der Treuhand …95
Verlängerte Werkbänke. Die wirtschaftlichen Folgen der Treuhandarbeit …99
Der Strukturbruch in der ostdeutschen »Arbeitsgesellschaft«. Das strukturelle Erbe der Treuhandära …103
Die schwierige Aufarbeitung. Der umfangreiche Nachlass der Treuhand …108

Verzeichnis der Grafiken …116

Personenregister …117

Autorenbiografien …119

Pressestimmen

»Der vorliegende von Olaf Jacobs herausgegebene Sammelband (vor dem Hintergrund eines Films und einer gleichnamigen Serie in mehreren Sender der ARD) hat seinen Vorzug auch in der Konkretheit.«
Literatursalon.online, *Irmtraud Gutschke, 25. Juni 2020*

»Eine erste Skizze, die weit über den engen Fokus Treuhand hinausgeht.«
Ralf Julke, Leipziger Internetzeitung, 20. April 2020

E-Book

Das E-Book zu diesem Titel finden Sie bei allen gängigen E-Book-Plattformen, z.B. bei Amazon oder ebook.de.